

Hilfe für dicke Beine

Ursachen für dicke Beine gibt es viele. Ist medizinisch abgeklärt, dass keine Erkrankung des Venen- oder Lymphsystems vorliegt, hat man es in der Regel mit Fettpolstern zu tun, also einem vermehrten Unterhautfettvolumen. Leiden die Betroffenen zusätzlich unter Spannungs- und Druckschmerzen sowie Wassereinlagerungen, handelt es sich um das Krankheitsbild Lipödem. Diese Lipödeme sind hormonell bedingt, deshalb helfen weder strenge Diäten noch Gymnastik. Die Lösung für viele Betroffene heißt Fettabsaugung (Liposuktion) - die weltweit am häufigsten durchgeführte Schönheitsoperation. Nach der Fettabsaugung verbessert sich die Körperform und die Beschwerden (Spannungs-, Druckschmerzen und Wassereinlagerungen) verschwinden. Die Deutsche Venen-Liga hat nachgeforscht, was Betroffene wissen und beachten sollten:

Die Fettabsaugung ist grundsätzlich dort möglich, wo übermäßige Fettansammlungen

unerwünscht sind oder Beschwerden verursachen.

Spezialisten führen die Liposuktion in örtlicher Betäubung (Tumeszenz-Lokalanästhesie) durch.

Das neue Verfahren Vibrationsliposuktion ist schmerzlos, die Patienten können nach dem Eingriff sofort umhergehen.

Die Fettzellen werden dauerhaft entfernt. Im behandelten Bereich können sich also keine neuen Fettpolster mehr bilden.

Die Erfolgsaussichten der Fettabsaugung sind von einigen Faktoren abhängig und müssen im Einzelfall vom ärztlichen Spezialisten beurteilt werden.

Tipp: Das gewonnene Fett kann später bei Bedarf zur Unterspritzung von Falten im Gesicht verwendet werden.

Der Ratgeber „Hilfe gegen

dicke Beine" kann kostenlos
bestellt werden bei der
Deutschen Venen-Liga
e.V., Hauptgeschäftsstelle,
Sonnenstraße 6, 56864
Bad Bertrich, Tel. +49 2674
1448, Gebührenfreie
Venen-Hotline 0800
4443335.